

kurzNOTIERT

Flohmarkt-Reigen

Gleich drei Flohmärkte laden in den nächsten Tagen zum Bum-meln ein. Am Freitag, 27. Juni, bieten die Händler eines Nacht-flohmarkts von 14 bis 23 Uhr ihre Waren auf der Theresien-wiese an. Am Samstag, 28. Juni, darf von 9 bis 18 Uhr beim City-flohmarkt der Stadtinitiative in der Heilbronner City gefeilscht werden. Am selben Tag veran-staltet der Förderverein der Stadtbibliothek „lesen - hören - wissen“ von 11 bis 17 Uhr in der Passage im K3 einen Flohmarkt mit Büchern und Medien für Kinder und Jugendliche. (red)

Jobcenter geschlossen

Am Mittwoch, 2. Juli, ab 12 Uhr, ist das Jobcenter Stadt Heil-bronn, Rosenbergstraße 59, wegen einer internen Veran-staltung geschlossen. (red)

Religionen und Gewalt?

Am Donnerstag, 3. Juli, von 19 bis 21 Uhr, geht die Religions-wissenschaftlerin Rebecca Ogunwede in einem VHS-Seminar der Frage nach, ob Reli-gionen die großen „Brandstif-ter“ der Weltgeschichte sind oder ob sie ein weitaus größeres Friedenspotential bieten. Infor-mation und Anmeldung bei der Volkshochschule Heilbron, Telefon 07131/9965-0. (red)

Rentenstelle geschlossen

Am Mittwoch, 9. Juli, bleibt die Rentenstelle beim Bürgeramt wegen einer Tagung der Deut-schen Rentenversicherung ge-schlossen. (red)

Sperrung der Grillstellen

Aufgrund der anhaltenden Hit-ze und Trockenheit ist die Waldbrandgefahr stark gestie-gen. Die Benutzung der Wald-Grillstellen ist deshalb im Heil-bronner Stadtwald mit sofortiger Wirkung bis auf Weiteres untersagt. Zuwiderhandlungen gegen das Grillverbot können mit Bußgeld geahndet werden. Offenes Feuer, dazu zählt auch das Rauchen, ist im Wald vom 1. März bis zum 31. Oktober ge-nereell verboten. (red)

PowerPoint-Seminar

Für pädagogische Fachkräfte bietet die Akademie für Innova-tive Bildung und Management am Samstag, 5. Juli, 8.30 bis 16 Uhr, kostenlos das Seminar „Microsoft PowerPoint 2010 für Fortgeschrittene“ auf dem Bildungscampus an. Anmel-dungen sind möglich unter Tele-phon 07131/39097-333. (red)



Erster Bürgermeister Martin Diepgen und Jasmin Feßenbecker schauen sich eins der neuen Videos an, mit denen die Stadt Heilbronn neuerdings um Auszubildende wirbt. Foto: Küpper

Videoclips werben für Ausbildung

Infos für Schulabgänger – Projekt von städtischen Auszubildenden

Jährlich stellt die Stadt Heil-bronn etwa 100 neue Auszubil-dende ein. Zum 1. Oktober endet die Bewerbungsphase für das Jahr 2015. Wer sich jetzt schon informieren will, kann dies neuerdings auch per Vi-deoclip tun. In insgesamt sechs Kurzfilmen stellen Auszubil-dende der Stadt Heilbronn ihre jeweiligen Berufe im städti-schen Youtube-Kanal vor. „Damit gehen wir neue Wege und werben in einem Medium, das von unserer Zielgruppe häufig und gerne genutzt wird“, freut sich Erster Bürgermeister Mar-tin Diepgen.

Kennenlernen kann man in

den Videos neben der Ausbil-dung zum/r Verwaltungsfach-angestellten, zum Kaufmann/zur Kauffrau für Büromanage-ment, zum Bachelor of Arts Pu-blic Management auch ver-schiedene technische Berufe, darunter die Berufe Gärtner/in, Kfz-Mechatroniker/in oder Zimmerer/in. Dabei informie-ren die Auszubildenden jeweils über ihre Aufgaben, die Berufs-schule und die notwendigen Voraussetzungen.

Moderiert werden vier der sechs Clips von Jasmin Feßen-becker, die ebenfalls eine Aus-bildung bei der Stadt Heilbronn absolviert hat. Von der Erstel-

lung der Drehbücher über die Filmaufnahmen bis zum Schnitt haben die Auszubil-denden alle Schritte selbst ge-macht. „Das war auch eine tolle Erfahrung für uns“, berichtet Feßenbecker. (ck)

INFO: Zu sehen gibt es die Clips im Youtube-Kanal der Stadt Heilbronn unter www.youtube.com/user/stadt-heilbronn. Infos zu allen 29 Ausbildungsberufen, die im kommenden Jahr angeboten werden, finden sich auf der städtischen Website www.heilbronn.de in der Rubrik „Bürger & Rathaus“, Stellen- und Aus-bildungsangebote.

Wohnungen in der Charlottenstraße

Stadtsiedlung baut

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Satzungs-beschluss für den Bebauungs-plan Charlotten-/John-F.-Ken-nedystraße gefasst. Die Stadt-siedlung plant auf ihrem Grundstück den Bau dreier fünfgeschossiger Mehrfamili-ehäuser, die quer zur Charlot-tenstraße angeordnet werden. Sie markieren städtebaulich den Übergang vom „Business-park Schwabenhof“ zu den innenstadtnahen und somit dichter bebauten Bereichen.

Die Erschließung der mit Flachdächern ausgestatteten Gebäude erfolgt über einen pri-vaten Fahrweg von der John-F.-Kennedy-Straße aus. Etwa 40 Prozent des Plangebiets oder umgerechnet rund 1400 Qua-dratmeter werden als begrünte Gartenflächen gestaltet. (kn)

Erfolge für Musiker

Bundeswettbewerb Jugend musiziert

Beim Bundeswettbewerb Ju-gend musiziert in Braunschweig und Wolfenbüttel waren auch in diesem Jahr junge Musikerinnen und Musiker aus der Region sehr erfolgreich.

Die Geigerin Julia Hafenbrak aus Bad Rappenau erspielte sich zusammen mit der Cellistin Mirjam Böh aus Siegelbach einen ersten Preis. Einen zweiten Preis erzielte das Geigen-Duo Sue-Inken Huang aus Untergruppenbach und Laura Klooz aus Clebronn ebenso wie die Heilbronner Klarinettistin Louisa Perry im Quintett mit gemischten Holzbläsern. Einen dritten Platz erreichte das Trompeten-Quintett Noah Böh-ringer aus Hardthausen, David Gazarian aus Obersulm, Jonathan Scholl aus Neuenstadt, Paul Ulrich Schuster aus

Weinsberg und Jannes Wichel-haus aus Flein. Mit sehr gutem Erfolg nahmen teil Luca Kesel aus Schwaigern (Klavier), Tim Winkelhöfer aus Osterburken (Gesang) sowie das Quartett der Abstätterinnen Annika Brandt, Susanna Dussler und Leandra Lehrmann sowie der Untergruppenbacherin Judith Spah-mann (alle Querflöte). Die jun-gen Musikerinnen und Musiker hatten sich über den Regional-wettbewerb in Heilbronn quali-fiziert bzw. werden an der Städtischen Musikschule Heilbronn unterrichtet. Für die Geschäfts-stelle des Regionalwettbewerbs Jugend musiziert für den Stadt- und Landkreis Heilbronn gratu-liert die Leiterin der Musikschu-le Heilbronn, Uta-Mirjam Thei-len, allen Teilnehmern sowie deren Lehrern. (ck)

jungeRÄTE

Mehr Basketballfelder

Antrag gestellt

Wir vom Jugendgemeinderat wollen etwas für die Heilbron-ner Jugendlichen tun. Und wir wollen auch den Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich sportlich zu betätigen. Deshalb haben wir mit der CDU-Frakti-on einen Antrag gestellt, dass mehr Basketballplätze den Nachwuchssportlern zur Ver-fügung gestellt werden.

Außerdem würden wir sehr gerne im Umkreis des Europa-platzes eine Zone zum Relaxen haben, welche die Jugendli-chen auch nutzen können, ohne weggeschickt zu werden. Eine Möglichkeit für Ballsportarten, vorrangig Basketball, würden wir auch gerne haben.

Aber warum eigentlich Bas-ketball? Bereits seit vielen Jah-ren gewinnt diese Sportart im-mer mehr an Beliebtheit.

Geprüft wird auch, ob der Sportplatz in der Ludwig-Pfau-Schule künftig nur noch für Basketball benutzt werden kann.

Wir prüfen dazu noch, ob man neben dem Bolzplatz in Böckingen in der Leonhardstra-ße 1 ein Basketballfeld errich-ten kann. Dies wollen wir gerne machen, da der größte Heil-bronner Stadtteil Böckingen keinen richtigen Basketball-platz besitzt. Auch die Jugendli-chen in Böckingen sollen die Chance haben, im näheren Um-feld Basketball spielen zu kön-nen.

Noah-Etienne Fischer
Jugend-gemeinderat



imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
16. Jahrgang, Auflage 53000

Herausgegeben von der Stadt Heilbronn

Leiter der Pressestelle: Christian Britzke (itz)
Stv. Leiter: Dr. Anton Philipp Knittel (kn)
Redaktion: Michael Brand (bra)

Stadt Heilbronn Pressestelle

Postfach 3440

74074 Heilbronn

Tel.: 07131/56-2288, Fax: 07131/56-3169

E-Mail: pressestelle@stadt-heilbronn.de

Internet: www.heilbronn.de

Der „Heilbronner Stadtanzeiger“ ist ein Produkt des Verlags Heilbronner Stimme und wird ausschließlich in der redaktionellen Verantwortung der „Heilbronner Stimme“ erstellt.

Vertrieb: 07131/615-615